Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 47

Illustration: Was dem einen sin Uhl, ist dem andern sin Nachtigall

Autor: Kuhn, E.A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abstempelung

Die Pfunde steigen und die Aktien fallen — Man fieht in Scharen "fie" zur Bank hin wallen, Um Schalter fteb'n mit angstlichen Bebarben, Um die von "ihr" bedrohten loszuwerden.

Ja, ja, so kommt's: Man hat nach Bäter Urt Und nun soll all' dies Müh'n verloren sein: Mit vieler Müh' ein Häufchen sich erspart, Man mußte das und jenes sich verfagen, Um feine Bagen auf die Bank zu tragen.

Der "Staat" erlaubt fich einen Griff hinein In jene Truben, die er nicht gefüllt? Hätt' er uns ba fein wahr' Beficht enthüllt?

Will Tüchtigkeit und Sparfinn er besteuern, Die ruffischen Geschichten bier erneuern, Auf daß das ganze Land zum Teufel geht, Das er zu hüten hätte, früh und spät?

D nein, das Schweizervolk ift nicht so dumm, Daß man es zoge an der Nase rum: Es läßt sich nicht von Kommunistenseelen Um sein Erspartes 'trugen und bestehlen!

Was dem einen sin Uhl, ist dem andern sin Nachtigall G. M. Rubn

